Winter 2018

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Newsletter *Feuerwehr Unteramt*

Impressionen aus Einsätzen und Übungen im Jahr 2018

Winter 2018

Der Kommandant hat das Wort

Liebe Leserin, Lieber Leser

Als ich heute Morgen den Fensterladen öffnete, lag der erste Schnee dieser Saison im Tiefland. Die letzten Türchen am Adventskalender sind noch verschlossen, doch mehr als die Hälfte davon sind schon offen… Höchste Zeit also, diesen Newsletter zu finalisieren.

Was bewegte uns das vergangene Jahr – was konnten wir bewegen?

Ein abwechslungsreiches Jahr, zumindest aus Sicht der Feuerwehr, haben wir (fast) hinter uns. Stürmisch war der Start, warm und trocken die übrigen Monate. Noch jetzt sind die Grundwasserspiegel einiger Gegenden in der Schweiz deutlich zu tief. Anhaltende Feuerverbote, Wassereinschränkung und vertrocknete Flüsse waren oft in den Medien präsent. Auch die Feuerwehren der Schweiz wurden davon stark getroffen. Wald- und Flurbrände waren an vielen Orten zu bekämpfen. Glücklicherweise wurde das Unteramt davon praktisch verschont; nicht zuletzt dank dem vorbildlichen Verhalten der Bevölkerung, welche sich an das Feuerverbot im Freien hielt.

Trotzdem müssen wir uns in den kommenden Jahren vermehrt auf Brände in schwer zugänglichen Orten in unserem Einsatzgebiet vorbereiten. Heute vorhandenes Waldbrandequipment ist nur im Nordosten unseres Kantons vorhanden, und die zwei kleinen Anhänger sollen den ganzen Kanton abdecken. Ein Umstand, welcher in den nächsten Jahren konzeptionell überarbeitet werden soll.

Ausbildungstechnisch beschäftigten wir uns dieses Jahr mit den unterschiedlichsten Themen. Sowohl in Seewen als auch im Ausbildungszentrum Rohwiesen konnten wir unsere Taktik und Technik verfeinern. Während einem Ausbildungsblock konnten wir Themen im Bereich Strassenrettung, Schneidetechnik sowie dem richtigen Vorgehen und Prioritätensetzung bei alternativ betriebenen Fahrzeugen festigen.
Dass scharfe Hunde meistens käuflich sind (eine Tube le Parfait wirkt hier Wunder), lernte das Kader anlässlich eines interessanten Kurses im Zürcher Oberland.

Im nächsten Jahr steht die jährliche Inspektion durch die GVZ an. Material, Ausbildungsstand und Stabsarbeit werden beurteilt werden. Ein Feedback aus kompetenter Aussensicht, welches gerne entgegengenommen wird.

Ich freue mich, auch nächstes Jahr, zusammen mit einem kompetenten Kader und einer motivierten Mannschaft, die Herausforderungen anzugehen, welche auf uns alle zukommen werden. Sei es im Einsatz, während Übungen oder in der Organisation unserer Feuerwehr zum Wohle der Bevölkerung.

Ich wünsche euch, euren Familien und Angehörigen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Mathias Baumann
Kommandant, Feuerwehr Unteramt

Winter 2018

Jahresziele in der Ausbildung 2019

Ab nächstem Jahr wollen wir unsere Ausbildung unter dem Dach von klaren Jahreszielen durchführen. Jedem AdF sollen diese bekannt sein, und in die Übungen und Einsätze einfliessen.

Stufe Offizier

Gezieltes Einsetzten von Verantwortungsbereichen und wahrnehmen dieser Funktion

Stufe Unteroffizier

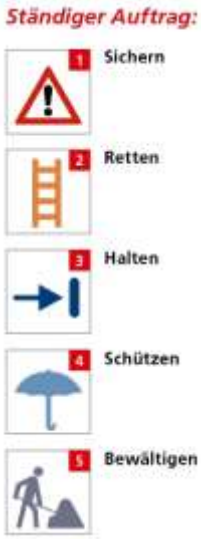
Anwendung der Befehlsgebung „Was, Wo, Womit – Ausrüstung“
Positive und interessante Übungen vorbereiten

Stufe Soldat

Sauberes Retablieren aller Materialien und Gerätschaften

Sicherheit in der Feuerwehr – Aber SICHER!

Eine der wohl ersten Lektionen in der Ausbildung des Feuerwehrhandwerks widmet sich dem Thema Sicherheit. Sicherheit auf dem Schadensplatz, Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen sowie die eigene Sicherheit sind zentrale Punkte.



Der Ständige Auftrag jedes Einsatzes bzw. in jeder Übung beginnt mit diesem Punkt – SICHERN.

Für das Kommando ein wichtiger Punkt, auf welchen wir uns immer wieder fokussieren wollen. Wir sind es unseren Kolleginnen und Kollegen, ihren Partnern und letztendlich auch den Arbeitgebern schuldig, unsere Feuerwehrleute gesund aus dem Feuerwehrdienst zu entlasten.

Dazu braucht es aber auch die Unterstützung und Mithilfe von jeder und jedem aus unseren Reihen.

Danke, dass ihr mit uns zusammen am gleichen Strick zieht…

Beispiele, welche wir verhindern wollen…

Winter 2018

Langsames Fahren führt oft schneller zum Ziel

Einsatz beim Brand im Manor, Wattwil, 1.7.2018

Löscharbeiten ohne Sicherung auf dem Dach, Höhe ca. 8 Meter

Löschen ohne Atemschutz

Hauptübung 2018

Die seit Monaten herrschende Trockenheit war Motto und Anlass der diesjährigen Hauptübung. Das anspruchsvolle Szenario sah einige Knacknüsse für die Feuerwehr vor, und band als Unterstützung im Bereich Wasserversorgung einen Helikopter der Schweizer Armee mit ein.

Winter 2018

Auf den Dächern der Gebäude des Bauernhofs der Familie Baur aus Wettswil sind grossflächige Solaranlagen installiert. Reparaturarbeiten auf dem Dach führten zu einem Kurzschluss, welcher einen Mitarbeiter auf dem Dach verletzte, sowie weitere Installateure im Schaltraum der Anlage durch ein ausgebrochenes Feuer einschloss.

Ein Ersteinsatzelement aus Wettswil rettete die Person auf dem Dach und versuchte ein Ausbreiten des Feuers auf die angrenzenden Ökonomiegebäude zu verhindern. Allerdings reichten weder Mittel noch Wasser für diese Aufgabe. Mittels einem Wassertransport, führte die Unterstützung aus Bonstetten weiteres Löschwasser auf den Schadenplatz. Wasserwerfer, Löschleitungen und weitere Kühlleitungen konnten so betreiben werden. Allerdings hatte zu diesem Zeitpunkt das Feuer eine solche Ausdehnung angenommen, dass ein weiterer Wassertransport notwendig wurde. Von einem ca. 20m3 grossen Wasserbecken, welches von der Armee per Helikopter und Löschsack aus dem nahen Türlersee befüllt werden sollte, musste das Wasser vom Zug Stallikon zum Einsatzort befördert werden.

Ein Szenario, welches im Einsatzgebiet der Feuerwehr Unteramt durchaus realistisch ist, und jederzeit auch eintreten könnte.

Leider konnten die Helikopter in letzter Minute nicht starten, entsprechend wurde im Vorfeld das Wasserbecken mittels einer langen Wasserleitung befüllt.

Als letzte Herausforderung musste die Feuerwehr einen Familienangehörigen des Bauern retten, welcher unter einem Kreiselheuer eingeklemmt wurde. Der Bauer versuchte seine Maschinen und Werkzeuge aus dem Gefahrenbereich zu fahren, übersah dabei allerdings eine Person, welche unter der schweren Maschine eingeklemmt wurde. Mittels Pioniermaterial und Trennschleifer musste der verletzte Jugendliche in Teamarbeit mit der Sanität befreit werden.

Dass die diesjährige Hauptübung am ersten Regentag seit langem durchgeführt wurde, war Wetterpech; umso mehr freute es das Kommando bzw. die Angehörigen der Feuerwehr, dass viele Gäste aus Politik und anderen Feuerwehren, Angehörige und interessierte Bewohner aus dem Unteramt der Einladung zur Hauptübung folgten.

Im Anschluss an die Einsatzübung konnte unter Applaus der anwesenden Bevölkerung André Stucki zum Offizier sowie Florian Bissig und Nicolas Pohoralek nach bestandener Ausbildung zum Unteroffizier befördert werden.

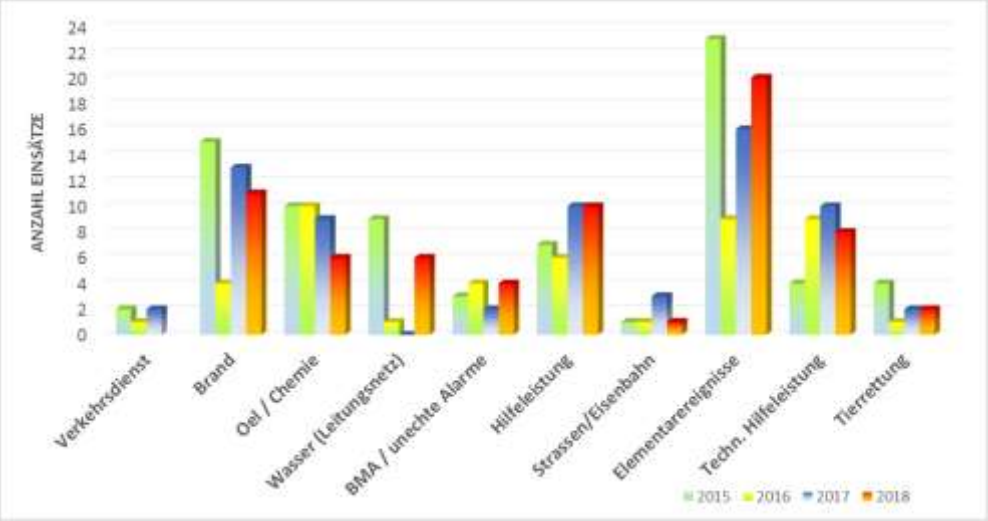
Für den anschliessenden Apéro lud die Feuerwehr alle Besucher zu einem Umtrunk ein, was rege genutzt und zu interessanten Gesprächen führte.

Am Abend genossen die geladenen Gäste mit den aktiven Feuerwehrleuten und ihren Partner/-innen ein gelungenes Feuerwehrfest, welches dieses Jahr turnusgemäss von den Feuerwehrlern aus Wettswil organisiert wurde.

Winter 2018

Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Einsätze 2018



Im Jahr 2018 rückten wir bis jetzt zu 68 Einsätzen aus, welche über die Notfallnummer 118 ausgelöst wurden. Weitere Dienstleistungen und Unterstützungen leisteten wir daneben.

Einmal mehr führen die Elementarereignisse in diesem Jahr die Statistik an. Die Trockenheit im Sommer hatte dank Feuerverbot seitens Behörden und dem vorbildlichen Umsetzen durch die Bevölkerung keine grösseren Einsätze im Unteramt zur Folge.

Besonders hervorzuheben sind die überdurchschnittlich vielen Einsätze, welche Bienen und Wespen auslösten.

Einsatzstunden 2012 - 2018

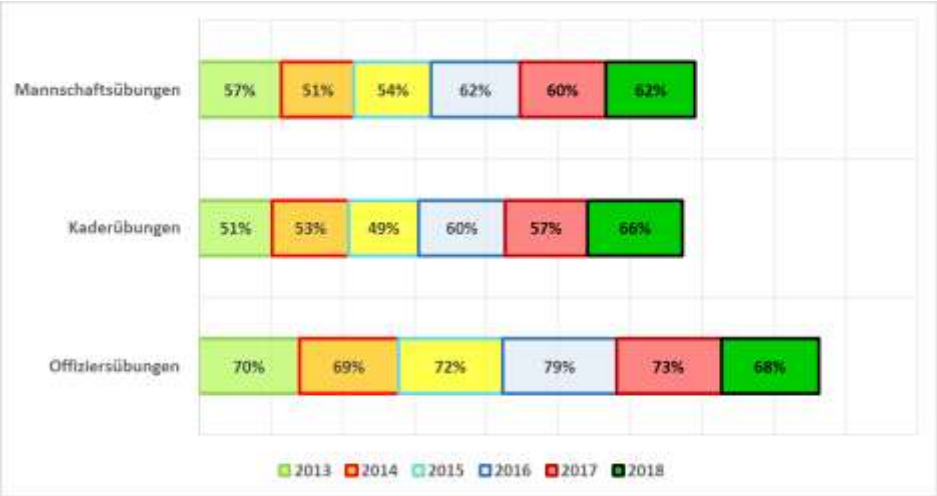
FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Winter 2018

Übungsbesuche 2018

Im Jahr 2018 können wir auf eine stabile bis leicht bessere Anzahl der Übungsbesuche blicken. Ein erfreulicher Trend, welchen es zu halten gilt.

Wie schon kommuniziert haben wir ab dem Jahr 2018 eine Mindestübungszahl von 50 % auf Mannschaftsstufe definiert. Als Notfallorganisation müssen wir eine vernünftige Zahl von besuchten Übungen aufweisen, was mit 50 % auf Mannschaftsstufe (für eine Milizorganisation) auch nicht übertrieben ist.



Leider gibt es auch dieses Jahr eine Anzahl AdF's, welche eine klar unterdurchschnittliche Übungsanwesenheit aufweisen.

Dieses Jahr gibt es erstmals einen „Stolperstein", welcher anlässlich der Hauptübung verliehen wird, und auf die tiefe Anwesenheit auf eine hoffentlich nachhaltige Arte und Weise aufmerksam machen soll.

Der Wanderpreis wird zukünftig jährlich verteilt und trägt hoffentlich zu einer verbesserten Übungsanwesenheit bei.

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Winter 2018

Personelles

Folgende Neueintritte durften wir seit Erscheinen des letzten Newsletters verzeichnen.

Musa Hajdari, BON – neu per 1. September 2018

Susanne Karaca, BON – neu per 1. Oktober 2018

Bettina Kemper, STA – neu per 1. Januar 2019

Valérie Battiston – neue Polizeivorsteherin Gemeinderat Stallikon

Heinz Schlüchter – neuer Ressortvorsteher Sicherheit, Gemeinderat Bonstetten

Herzlich willkommen in unserer Feuerwehr und auf gute Kameradschaft.

Leider müssen wir uns aber auch von einem Kollegen verabschieden. Herzlichen Dank für die aufgewendete Zeit im Dienste der Allgemeinheit und alles Gute für die Zukunft.

Urs Weber, BON – ausgeschieden per 31. Dezember 2018

Daniel Egger, WET – ausgeschieden per 31. Dezember 2018

Andree Meili, WET – ausgeschieden per 31. Dezember 2018

Thomas Uhlmann, WET – ausgeschieden per 31. Dezember 2018

Ausbildungen 2018

Das Ausbildungsjahr war in diesem Jahr besonders vielfältig. Einen speziellen Ausbildungsabend im Umgang mit gefährlichen Tieren konnten wir im letzten Quartal des Jahres auf die Beine stellen.

Wie kommt die Feuerwehr in ein Haus, welches von scharfen Hunden bewacht wird? Wie können wir möglichst schonungsvoll Hunde betreuen, welche in einem Autounfall verwickelt sind, und aus einem Auto gerettet werden müssen? Wie schützen wir uns selber vor Verletzungen im Umgang mit Tieren?

Winter 2018

Mit Mitarbeitern vom Zoo Zürich sowie Kursleiterinnen einer Hundeschule konnte im Zürcher Oberland einen interessanten Abend organisiert werden.

Um es vorweg zu nehmen – Le Parfait wirkt wunder und macht praktisch jeden noch so scharfen Hund zum Freund der Feuerwehr…

Explosiv- und Sprengstoffe – Gefahr für die Feuerwehr?

Am 12. November trafen sich ca. 30 Offiziere aus dem Bezirk Affoltern um einen für die Feuerwehr erstmaligen Vortrag zu besuchen. Die Feuerwehr Knonaueramt Süd konnte einen ausgewiesenen Fachmann im Umgang mit Sprengstoffen einladen, welcher den Offizieren des Bezirks auf eindrückliche Art und Weise das Thema Sprengstoff näherbringen und vermitteln konnten.

Besonders die Live-Vorführungen waren eindrücklich…

Das Referat begann mit den Möglichkeiten, mit welchen die Feuerwehr mit Sprengstoff in Berührung kommen kann:

- Kunstfeuerwerk = meistens verbrannt bis Feuerwehr vor Ort
- Strassentransporte = Unfälle mit der Gefahrenklasse 1
- Brand / Störfall = auf Baustellen, Düngerlager etc.

Unterteilung der Explosivstoffe:

- Sprengstoff = der eigentliche Wirkstoff (Energieerzeuger), z.B. Plastit, TNT od. Trotyl
- Pyrotechnik = Leuchtraketen, Nebelsätze, Kunstfeuerwerk etc. Es handelt sich um Chemische Stoffe die immer als Giftig zu bezeichnen sind (Lagerung, Abbrand, Überreste). Der Einsatz ist vorwiegend bei
    - Anzündsätzen
    - Zeitgebersätzen
    - Nebelsätzen
    - Rauchsätzen
    - Signalsätzen
    - Brandsätzen

  vorzufinden und wird mittels Zündschnur abgebrannt. Pyrotechnische Stoffe können mit Wasser gelöscht werden, sind aber sobald sie wieder trocken sind, Zündfähig!

- Treibmittel = Pulver
- Sonstige = Ammoniumnitrat – Dünger (Düngerlager z.B. Landi, Bauernhof, chemischer Betrieb etc,)

Winter 2018

Abbrand oder Detonation kann ausgelöst werden durch:

- Anzündmittel
- Mechanisch oder Elektrisch
- Pyrotechnisch

Der Sprengstoff wird wie folgt unterteilt:

- Initialsprengstoff = als Zünder (alleine die Berührung kann durch die Statische Aufladung zur Auslösung des Sprengstoffes führen), für die Feuerwehr viel gefährlicher, da bereits eine schnelle Verbrennung die Folge ist.
- Ladungssprengstoff = wird als Sekundärstoff bezeichnet, da nicht ohne Initialsprengstoff gezündet werden kann. Selbst Feuer löst keine Detonation bei Ladungssprengstoff aus.

Zusammengefasst für die Feuerwehr:

Sprengstoff braucht einen Mindestdurchmesser damit er funktionsfähig ist. Er kann verbrannt werden (in kleinen Mengen und ohne Initialsprengstoff), ohne dass es zu einer Zündung kommt. Sprengstoff der in Brand geraten ist, kann mit Wasser gelöscht werden. Vorsicht - beim Löschen kann sich Wasserstoff freisetzen, welcher als Gas wiederum explosiv ist.

Grundsatz: Umgebung aus Deckung heraus Kühlen und Entfernen was möglich ist (Eigene Sicherheit beachten). Fachmann/frau aufbieten über Einsatzleitzentrale resp. KAPO.

Jugendfeuerwehr

An dieser Stelle haben wir das letzte Mal über die vorgesehenen Neuerungen innerhalb der Jugendfeuerwehr geschrieben. Vor einem Jahr wurde in einem breit abgestützten Workshop das Projekt „Jugendfeuerwehr 2020“ gestartet. Anschliessend hat ein Projektteam die daraus entstandenen Beschlüsse und auch externe Anliegen geprüft und im Merkblatt „Jugendfeuerwehr im Kanton Zürich“ festgehalten. Darin ist vor allem die Rolle der GVZ in diesem Zusammenhang geregelt.

Ein Vernehmlassungsentwurf wurde im August zwecks Stellungnahme an die Gemeinden, Feuerwehren sowie an die Statthalter geschickt.

Unter dem Strich sind die Neuerungen zum heutigen System praktisch unverändert. Zuständig für das Jugendfeuerwehrwesen sind die Gemeinden und können die Ausbildung an eine Trägerschaft delegieren, in unserem Fall ist und bleibt das die Jugendfeuerwehr des Bezirks. Ab dem 13. Lebensjahr werden die Jugendlichen mit Material seitens GVZ ausgerüstet. Vor diesem Alter ist die Trägerschaft zuständig. Ab dem 18. Geburtstag können die Jugendlichen in die Ortsfeuerwehren übertreten und werden auch zu Einsätze aufgeboten. Über einen Eintritt vor dem 18. Geburtstag entscheidet das Kommando.

Winter 2018

Wechsel im Kommando der Jugendfeuerwehr

Nach zwölf Jahren Jugendfeuerwehr, davon deren acht als Kommandanten gab Urs Weber das Kommando an seinen Nachfolger Dominik Scaglioso ab. Anlässlich der Hauptübung in Mettmenstetten anfangs November wurde der scheidende Kommandant verabschiedet und Dominik als neuen Kommandanten befördert.

Urs entwickelte zusammen mit seinem Team die Jugendfeuerwehr des Bezirks nachhaltig, und steckte viel Herzblut und Geduld in „seine“ Jugendfeuerwehr.

Somit stellt auch weiterhin das Unteramt den Kommandanten, Ausbildungschef sowie einen Teil der Klassenlehrer.

Herzlichen Glückwunsch Dominik -

und alles Gute, Urs, auf deinem neuen Weg.

Nachwuchs - Förderung

Neuzuzüger-Anlass Bonstetten

Am Sonntag, 26. August war die Feuerwehr Unteramt am Neuzuzüger-Anlass von Bonstetten präsent, und stellte sich an einem Stand den neuen Bewohnerinnen und Bewohner von Bonstetten vor. Einige interessante Gespräche konnten geführt, und erste Kontakte geknüpft werden. Allerdings muss im Nachhinein festgestellt werden, dass es leider bei netten Worten blieb und ein ernsthaftes Interesse an der Feuerwehr bei keinem Besucher zurückblieb.

Winter 2018

Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Unverbindlicher Informationsanlass Bonstetten

Am 23. November organisierte das Kommando der Feuerwehr erstmals einen unverbindlichen Organisationsanlass für potentiell neue Kolleginnen und Kollegen von Bonstetten. Über Plakate sowie Werbung im KOBO, dem gemeindeeigenen Newsletter Magazin, wurde auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Während knapp einer Stunde wurde auf die Aufgaben der Feuerwehr, Organisation und Rahmenbedingungen, Einsätze und Ablauf der Übungen eingegangen. Danach wurde ein kleiner Apéro offeriert, wo weitere Fragen beantwortet werden konnten.

Leider stiess der Anlass auf wenig Interesse in der Bevölkerung von Bonstetten. Lediglich zwei Personen folgten der Einladung, und suchten den Kontakt mit der Feuerwehr.

News seitens GVZ

Lodur Stammdaten

Alarmierung, Kurswesen und weitere Kontaktformulare sind direkt mit unserem Lodur verknüpft. Es kommt immer mal wieder vor, dass Kursaufgebote nicht zugestellt werden können oder telefonische Alarme nicht abgesetzt werden. Oftmals hängt dies mit der Qualität der eigenen Stammdaten ab. An dieser Stelle sei in Erinnerung gerufen, dass jeder einzelne AdF selber verantwortlich ist, damit neue Telefonnummern, Mailadressen oder Postadressen in Lodur nachgetragen werden.

Diverses

4. Klasse bei der Feuerwehr

Anfangs November konnten wir eine Schulklasse der 4. Klasse begrüssen, welche verschiedene Bereiche zum Thema Infrastruktur aus Bonstetten besuchten.

Die Feuerwehr gehört da selbstverständlich auch dazu und so konnten wir den Jugendlichen zwei spannende Stunden rund um den Bereich Feuerwehr, Alarmierung, Sicherheit und Aufgaben der Einsatzkräfte bieten.

Offenbar war das ganze anschliessend Prüfungsstoff…. Wir drückten natürlich die Daumen

Generalversammlung Bezirksfeuerwehrverband in Stallikon

Am 1. Februar 2019 findet die jährliche Generalversammlung des Bezirksfeuerwehrverbandes statt. Dieses Mal findet der Anlass zum 95. Mal statt, und wird in Stallikon durchgeführt.

Es wäre schön, wenn das Unteramt zahlreich vertreten wäre. Für launige Worte ist gesorgt, ebenso ist Speis und Trank organisiert.

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Winter 2018

Waldbrandkonzept GVZ

Im Ereignisfall können die Einsatzkräfte im Kanton Zürich auf zwei umgerüstete Zivilschutzanhänger ausgestattet mit diversem Waldbrandequipment zugreifen. 25‘ Schläuche, kleine Holstrahlrohre, Patschen, Schaufeln und Rechen sind Hauptbestandteil der Ausrüstung. Die beiden Anhänger sind in den Gemeinden Hinwil und Fischenthal stationiert, und sollen die Bedürfnisse des ganzen Kantons abdecken.

Flur- und Flächenbrände von Wiesen, Bahnborten und Waldstücken werden in Zukunft vermehrt ein Thema sein, für welches die Feuerwehr gerüstet sein muss. Die diesjährige Trockenperiode zeigte deutlich, welche Herausforderungen in Zukunft auf die Feuerwehren zukommen könnten. Diesbezüglich ist das vorhandene Einsatzmaterial im Bezirk nur bedingt tauglich. Lange Leitungen in unwegsamen Gelände, mögen sie auch mit 40‘ Schläuchen gelegt werden, sind nur schwer zu bedienen und sind weder handlich noch befriedigt der Aufbau. Unser Einsatzgebiet mit den drei Hügelzügen Richtung Islisberg, zwischen Bonstetten/Wettswil und dem Reppischtal sowie der Uetliberg ist prädestiniert für zukünftige Einsätze in diesem Bereich. Dafür müssen wir gewappnet sein. Die zahlreichen Brände in der Schweiz, welche dieses Jahr zu Duzenden von Einsätzen schweizweit führten, sprechen diesbezüglich eine klare Sprache.

Die Feuerwehr Unteramt wird zusammen mit den Feuerwehren des Bezirks der Gebäudeversicherung Vorschläge unterbreiten, damit geeignetes Material auch in unserem Bezirk verfügbar und rasch einsetzbar sein wird.

Kampagne Rettungsgasse Schweiz

Hat sich ein Verkehrsunfall ereignet, ist es wichtig, dass die Rettungskräfte so schnell als möglich vor Ort eintreffen.

Beim Wahrnehmen der besonderen Warnsignale (Blaulicht, Wechselklanghorn) ist den Einsatzkräften die Strasse sofort freizugeben. Speziell auf Autobahnen ist deshalb bereits bei Staubildung die Rettungsgasse zu bilden. Nur so ist gewährleistet, dass auch grosse Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr und Sanität ungehindert an den Einsatzort gelangen können. Unter Umständen hängt ein Menschenleben davon ab.

Allzu oft klappt jedoch eine solche Rettungsgase nicht, und die Retter stecken selber im Stau. Nicht-Wissen, Überforderung der Automobilisten, Stress oder schlichter Egoismus im Verkehr sind Gründe, welche eine funktionierende Rettungsgasse scheitern lassen.

Damit das Thema „Rettungsgasse“ auch in der Schweiz näher beim Verkehrsteilnehmer bekannt wird, wurde eine breit angelegte Kampagne lanciert.

Mehr dazu auf der Homepage der Kampagne. https://rettungs-gasse.ch/

Winter 2018

Zum Schluss wünsche ich euch und euren Familien eine schöne Winterzeit, seit sicher unterwegs – ob auf Pisten oder vereisten Strassen.

Damit genug der Neuigkeiten und auf ein nächstes Mal…

Mathias Baumann
Kommandant
Feuerwehr Unteramt
www.feuerwehrunteramt.ch

Verteiler des Newsletters:
Alle aktiven AdF des ZV Feuerwehr Unteramt
Feuerwehrkommission
Mitglieder der Feuerwehr-Vereine von Bonstetten, Stallikon und Wettswil, interessierte Leser, welche zukünftig den Newsletter via Homepage abonnieren können